



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs letztere Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

1. Christmonat. H. Eligius Bischoff und Beichtiger.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60643)

406 H. Eligius Bisch. und Beicht.
Gebett.

D HErr/ wir bitten demüthig dein Göttliche
Vestätt / auff daß der H. Andreas, gleich
dein Kirchen mit seiner Lehr und Predigen
leuchtet / und regieret hat / also auch ohne Unter
bey dir für uns ein Fürbitter seyn wolle. Durch



DECEMBER,

1. Christmonat.

H. Eligius Bischoff und Beichtiger.

Wir ermahnen euch / daß ein jeder mit seinen
Handen sein Arbeit fleißig verseehe / wie wir
solches anbefohlen haben. 1. Thsalon. 4.

E Er H. Eligius ist anfänglich ein Goldschmied
gewesen / und in solchem Stand hat er
dessen / was er gewonnen / ein richtige
lung gemacht / halben Thail gabe er den
den anderen behielte er für seine Haus-Not
digkeiten. Ein geistliches Buch lag stätig
vor seinen Augen / und ein Buß-Gürtel um
Lenden. Ist endlich Bischoff zu Noviodunum
den. Nach Hoff des Königs Dagoberti hat er
niemahlen ehender / als er sich zuvor zu Gott
Gebett / begeben / und als er von dem König
rumb nach Haus kommen / ist er allezeit in sich
sten gangen / sich erforschend / wie und was
Hoff gehandelt. Die Materi seiner Predigen
gemainiglich von den 4. letzten Dingen des
schens genommen. Starbe im Jahr 661.

Betrachtung

Von Fleiß und Emsigkeit.

§. 1. Es ist der Mensch zu dem arbeiten gebor-
 ren: also ist dem Adam gleich an dem Anfang der
 Erschaffung des Menschen anbefohlen worden /
 daß er die Erden arbeiten solle: und findet sich nie-
 mand auff dem ganken Erden-Kreis/welcher nicht/
 in jeder nach seinem Stand / etwas zu arbeiten ha-
 be. Gewöhne dich demnach / CHRISTO zur Nach-
 folg / welcher von Jugend auff sich in Arbeit aufge-
 halten / allezeit etwas zu arbeiten: dises ist das Mit-
 tel / sich bey GOTT angenehm; ihme selbst aber/
 und seinem Neben-Menschen nützlich zu machen
 Die Väter hatten im Sprichwort / daß der jeni-
 ge / welcher fleißig ist / den ainigen Teuffel der
 Trägheit zu bestreiten habe/ der Träge aber von die-
 sem schon überwunden / noch über das von allen
 Teufflen angefochten werde/ angemercket/die Faul-
 heit allen Lasteren und Teufflen die Thür eröffne.

§. 2. In deiner Arbeit sollest du dich also/wie der
 Elias in der seinen verhalten. Den Anfang der-
 selben hat er GOTT auffgeopferet/oder zu Morgens
 ein gute Mainung für den ganken Tag hindurch ge-
 schöpffet. Erneuere dich von Zeiten zur Zeiten dise
 einmahl gut-gemachte Mainung: wann dich in
 selbiger absonderlich etwas schwär ankommet / so
 schencke es dem gecreukigten Heyland. Nach dem
 du das Werk zu End gebracht/so erforsche dich über
 solches / und so du es mangelhaft findest / so bitte
 GOTT umb des begangnen Fäblers halber umb
 Verzeihung: dises ist das Mittel / daß dein Arbeit
 heilig/

Ec liij

heilig/

heilig/ und der ewigen Belohnung würdig
und wende disen Fleiß an alle deine Werck / in
geistlich oder leiblich.

§. 3. Unterfange dich aber auch in dem
Spil nicht gar zu vil / und unterschiedlichen
angesehen die gar zu grosse Arbeit eben so vil der
ligkeit schadet / als der gar zu grosse Müßig-
dem sie das Gemüth mit unzählbaren Sorgen
schwäret / und der Andacht all ihr Krafft und
schmack entziehet / auch die Zeit mit Göt-
len abraubet. Seye ingedenck / daß unter allen
nen Geschäften das nothwendigste sey / daß
dem Heyl deiner Seelen abwartest. Quæris
& fortè cùm volueris, non habebis: DEUM
volueris, habebis. S. Aug. Du suchest das
aber solches zu finden stehet nicht alle
deinem Gewalt; GOTT aber wirft du
haben/ wann du ihn nur ernstlich suchest.

Versamble dein Gemüth.

Bette für dein weltliche hohe Obrigkeit.

Gebett.

Verlehen / Allmächtiger GOTT / auff daß
S. Beichtigers und Bischoffs Eligij glori-
dige Gedächtnuß in uns mehre die Andacht
Seeligkeit. Durch ꝛc.

2. Christmonat.

S. Theodulus Beichtiger.

Die Welt ist mir gecreuziget / und ich der
Zu den Gal. 6, Cap.